



3. Sitzung AG „Spielleitplanung“, 11. April 2011

Anwesend: Stefan Klemme, Jamill Sabbah, Sabine Best, Susanne Schneider, Klaus Johann, Katja Geisler, Silke Strack, Michael Strack, Andrea Sältzer, Matthias Unger, Ursula Heylmann, Hans Schneider, Dieter Runck, Peter Jung, Ulrike Pohl, Norbert Huber, Stefan Bürcky, Christoph Lachmann, René Fach, Oliver Zelt, Martina Leidinger, Bürgermeister Friedrich Strack

Moderation: Markus Scheick (KOBRA-Beratungszentrum), Birgit Erhardt, Norbert Schäfer (Ingenieurbüro Stadt+Natur)

1. Zwischenstandsberichte zu den kurzfristigen Maßnahmen

Zu Beginn der Sitzung berichtete Herr Fach über kurzfristige Maßnahmen, bei denen er persönlich dabei war. Hierzu erstellte er eine Powerpoint Präsentation um den AG Mitgliedern seine Eindrücke zu vermitteln.

- Beim **Müll-Weg-Tag** in Albisheim Süd III, war die Beteiligung sehr gut. Kinder und deren Eltern waren stark vertreten und wurden vom Vogelschutzverein unterstützt.
- Die **Freischnittaktion am „Wäldchen“** wurde mit großer Unterstützung der Gemeinde durchgeführt, da der private Aufruf von Herrn Fach leider erfolglos war.
- Der **Bahnübergang Richtung Albisheim Süd III** wurde bereits verbreitert und somit für Fußgänger sicherer gemacht. Da hier mit schwerem Gerät gearbeitet werden musste, beauftragte die Gemeinde ein Unternehmen um diese Maßnahme umzusetzen.
- Im Zuge des Müll-Weg-Tags äußerten die Kinder den Wunsch ihren geplanten **Spielplatz, in Albisheim Süd III** selbst mit zu gestalten. Die Ergebnisse wurden von Herrn Fach dokumentiert.

Nach der Präsentation von Herrn Fach ergänzte Bürgermeister Strack die Liste der bisher angegangenen, kurzfristigen Maßnahmen.

- Die **Tore auf dem Bolzplatz** werden demnächst von Gemeindearbeitern versetzt, müssen aber vorher geschweißt werden. Ein Gemeinderatsmitglied hat sich hierfür bereit erklärt.
- Die **Reparatur des Karussells** auf dem Abenteuerspielplatz wurde bereits in Auftrag gegeben. Die Ersatzteile sind unterwegs.
- Die **Reparatur des Brunnens im Pfarrgarten** kann in der nächsten Woche stattfinden. Die Pumpe wird wieder installiert und das fehlende Teil des Wasserlaufs wurde gerichtet und kann ebenfalls wieder eingesetzt werden.
- Die **Anmalaktion der Stromkästen** wurde von den Pfalzwerken genehmigt. Die Anmalaktion wird mit Kindern aus Albisheim durchgeführt werden. Frau Pohl kümmert sich, aufgrund ihrer künstlerischen Fähigkeiten und ihrer Erfahrung bezüglich solcher Projekte um alles Weitere.

2. Weitere Vorgehensweise

- Im Anschluss an die Zwischenstandsberichte wurde die weitere Vorgehensweise der Spielleitplanung angesprochen, da diesbezüglich viele Fragen seitens der AG Mitglieder bestanden.

- Viele der AG Mitglieder hatten keine klare Vision der Spielleitplanung und vermissten ein Konzept, im Sinne eines „roten Fadens“.
- Des Weiteren kamen einige Fragen bezüglich des Versicherungsschutzes bei naturnahen Spielräumen auf.
- Beispiele aus bereits durchgeführten Spielleitplanungen wurden gewünscht.

Ergebnis:

- Norbert Schäfer klärte bei Fragen bezüglich des Versicherungsschutzes bei naturnahen Spielräumen auf. Endgültige Aussagen zu einzelnen Projekten können allerdings erst getroffen werden, wenn diese planerisch angegangen werden. Zuvor muss erst eine Ideensammlung seitens der Bürgerinnen und Bürger entstehen.
- Die kurzfristigen Maßnahmen laufen begleitend, neben der Organisation und Planung für größere Projekte, wie z.B. das Starterprojekt. Bürgermeister Strack würde eine Aufteilung der AG Spielleitplanung in verschiedene Projekt- oder Arbeitsgruppen bezüglich der kurzfristigen Maßnahmen, der Spielplatzplanung, des Starterprojekts sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen begrüßen. Bei der nächsten Sitzung wird die genauere Vorgehensweise diesbezüglich diskutiert werden.
- Die nächsten Schritte der Spielleitplanung sind das Identifizieren des Starterprojekts (hierfür kann ein Förderantrag beim Umweltministerium gestellt werden), eine darauffolgende Planungswerkstatt (Ideensammlung) und die Erstellung eines entsprechenden Plans seitens des Planungsbüros „Stadt+Natur“. Dieser Plan wird mit den AG Mitgliedern und den Beteiligten der Planungswerkstatt nochmals abgestimmt, bevor er dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt wird. Nach dem Beschluss können nach Bewilligung durch das Umweltministerium die ersten gemeinsamen Bauaktionen organisiert werden.

3. Starterprojekt

- Als Starterprojekt wurde das Gelände entlang der Pfrimm identifiziert. Da dieses Gelände bereits der Gemeinde gehört, muss hier kein Ankauf getätigt werden. Auch die zentrale Lage, die Integration des Spiel- und Bolzplatzes und eine mögliche beliebige Erweiterung des Geländes entlang der Pfrimm begünstigen dieses Vorhaben.
- Die Idee der AG Mitglieder hierzu ist, einen Generationenplatz zu schaffen, der alle Bürgerinnen und Bürger von jung bis alt anspricht und von diesen genutzt werden kann. Hierfür wurden bereits Ideen wie eine Grillhütte, die Neugestaltung des Wegs entlang der Pfrimm und eine weitere sicher Überquerungsmöglichkeit entwickelt.
- Um die Ideen zum Starterprojekt genauer zu benennen wird am **21. Mai, um 10 Uhr** eine **Planungswerkstatt im Dorfgemeinschaftshaus** stattfinden. Hierzu werden Modelle des Geländes mit Kindern gebaut und Pläne mit Jugendlichen und Erwachsenen erstellt. Die Einladung hierfür findet über das Amtsblatt statt.

4. Nächster Termin

Der Termin für das nächste Treffen der AG ist der **03. Mai, um 20 Uhr**.

Treffpunkt hierfür ist das Dorfgemeinschaftshaus.